

Herisau, 18. Dezember 2020

MEDIENMITTEILUNG

Ortsdurchfahrt Teufen: Korridorstudie soll Klarheit bringen

Die unabhängigen Verifizierungen des Fahrplankonzeptes 2035 der Appenzeller Bahnen (AB) bestätigen die Notwendigkeit einer Kreuzungsmöglichkeit der Züge zwischen Stofel und Teufen. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) löst die Erarbeitung einer Korridorstudie aus. Diese soll als Ergebnis das Angebotskonzept und die dazu erforderlichen Infrastrukturen auf der Linie Trogen-St.Gallen-Appenzell aufzeigen. Gleichzeitig geben die AB eine Machbarkeitsstudie für einen Doppelspurtunnel in Auftrag. Zur Verbesserung der Stausituation bei der Bahnhofskreuzung in Teufen wird das Plangenehmigungsverfahren für den Kreisel weitergeführt. Eine Realisierung ist im Jahr 2022 geplant.

Die AB haben in Absprache mit den Bestellerkantonen St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden zusammen mit einem renommierten Ingenieurbüro das Fahrplankonzept 2035 erarbeitet. Grundlage des im August dieses Jahres veröffentlichten Konzeptes bildete das nationale Fernverkehrskonzept. Insbesondere zeigte sich, dass nur eine doppelspurige Streckenführung in Teufen zukünftig die verlangten IC-Anschlüsse in beiden Reiserichtungen halbstündlich sicherzustellen vermag. Zwei unabhängige Verifizierungen bestätigen nun die Richtigkeit der von den AB vorgenommenen Angebotskonzepte und die Notwendigkeit einer Kreuzungsmöglichkeit der Züge zwischen Stofel und Teufen.

Korridorstudie in Auftrag des BAV

Unter der Führung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) sollen nun wie national üblich im Rahmen einer sogenannten Korridorstudie das Angebotskonzept und die dazu erforderlichen Infrastrukturen auf der Strecke Trogen-St.Gallen-Appenzell aufgezeigt werden. Grundlage für die Korridorstudie bildet das vom eidgenössischen Parlament genehmigte, nationale Angebotskonzept 2035. Die bisher erarbeiteten Konzepte bilden die Basis für weitere Simulationen. Die Korridorstudie wird durch das BAV in Auftrag gegeben. Sie dient der Planungssicherheit für das regionale öV-Angebot. Die Ergebnisse sind im Juni 2021 zu erwarten und gelten als verbindlich. In der Folge werden die AB die nächsten Schritte für die Erstellung der notwendigen Infrastrukturen einleiten.

Machbarkeitsbeurteilung eines Doppelspurtunnels

Die AB nutzen die Zeit bis zum Vorliegen der Ergebnisse aus der Korridorstudie, um Fakten zur Machbarkeit eines Doppelspurtunnels zu gewinnen. In der geplanten Studie sollen der Tunnelportalstandort im Westen, die Gleisgeometrie, die Haltestellensituation im Stofel, die nötige Beanspruchung von Grundstücken sowie die Situation beim Bahnhof Teufen untersucht werden. Erste grobe Kostenschätzungen sollen erarbeitet werden.



Verbesserung der Stausituation bei der Bahnhofkreuzung

Die aktuelle Verkehrssituation bei der Bahnhofkreuzung in Teufen führt zu Stausituationen. Die Mitglieder der Projektoberleitung sind weiterhin überzeugt, dass nur der Kreisel die gewünschte Entlastung bringt. Das Projekt ist aber infolge von Einsprachen blockiert. Die AB werden nun entsprechende Projektänderungen einreichen, um dem BAV den Entscheid im Plangenehmigungsverfahren zu ermöglichen. Ziel ist die Bauausführung im Jahr 2022. Wenn möglich sollen Vorarbeiten im 2021 umgesetzt werden.

Kontakt für Medienanfragen

Appenzeller Bahnen AG

Thomas Baumgartner, Direktor

St.Gallerstrasse 53

9102 Herisau

Telefon 071 354 50 61

Mobile 079 590 97 52

thomas.baumgartner@appenzellerbahnen.ch | www.appenzellerbahnen.ch

Appenzell Ausserrhoden

Dölf Biasotto, Regierungsrat

Departement Bau und Volkswirtschaft

Kasernenstrasse 17A

9102 Herisau

Telefon +41 71 353 68 90

Mobile +41 79 564 11 11

doelf.biasotto@ar.ch | www.ar.ch

Gemeinde Teufen

Reto Altherr, Gemeindepräsident

Dorf 9

9053 Teufen

Telefon +41 71 335 00 49

reto.altherr@teufen.ar.ch | www.teufen.ch

Rundum informiert über das Teufner Jahrhundertprojekt:

www.zukunft-teufen.ch



**ZUKUNFT
TEUFEN**